

Silaghi: Weg zurück



Valentin Silaghi (rechts) und Denis Makarov mit Goldmedaille. Der Cheftrainer sieht seine Jungs auf einem guten Weg zurück zur Weltspitze

Über die EM in Moskau berichten **Peter Jaschke und Hubert Wildschütz**

Gut zwei Jahre vor den Olympischen Spielen setzt Denis Makarov schon zum Landeanflug auf London an. Das lässt sich festhalten, auch wenn die entscheidenden Weltmeisterschaften 2011 erst noch bevorstehen. Denn der bei den Bottroper Boxfreunden groß gewordene Boxer des Velberter BC holte bei den 38. Europameisterschaften in Moskau die Goldmedaille sehr souverän. Dazu gab es noch zweimal Bronze durch Ronny Beblík und Eugen Burhard. Das Fazit von Cheftrainer Valentin Silaghi: „Wir sind auf einem guten Weg zurück zur Weltspitze.“

Der Aufwärtstrend der vergangenen beiden Jahre im olympischen Boxlager hält weiter an: Nach Liverpool 2008 (Vize-EM Jack Culcay), Odense (EU-Meister 2009: Makarov, Eugen Burhard und Erik Pfeifer) sowie Mailand (Weltmeister Culcay) standen nun bei den EM in Moskau drei Deutsche oben auf dem Treppchen. Das russische Fernsehen berichtete stolz mehrfach über den russlandstämmigen deutschen Sieger Makarov.

„Beim Finale waren vielleicht 10.000 Zuschauer im Megasport-Palast“, erzählt Goldjunge Makarov noch immer beeindruckt von dieser Kulisse. Seine Klasse bewies der aus dem leichteren Bantamgewicht kommende Konterboxer bereits im Viertelfinale dieses Turniers der Überraschungen mit vielen Favoriten-Stürzen, als Makarov zum weltweit großen Erstaunen aller Beobachter den russischen Vize-Weltmeister und Titelanwärter Sergey Vodopyanov aus dem Feld schlug.

„Zu seinen guten Reflexen, der Beinarbeit und Handlungsschnelligkeit ist jetzt auch eine entscheidende Portion Ent-

Einen verbissenen Fight führte Denis Makarov (rechts) im Finale gegen den Engländer Lain Weaver. Am Ende siegte der Deutsche mit 7:2 Punkten



Ronny Beblík (links) - hier im Infight mit seinem Halbfinalgegner Khalid Yafai aus England - holte die Bronzemedaille



old bei der EM in Moskau - Bronze für Beblík und Burhard

Auf einem guten Weg zur Weltspitze

geschlossenheit dazu gekommen: Bei Denis ist in Moskau ein Knoten geplatzt. Ein bisschen hat er mich da an Vitali Tajbert erinnert, der ebenfalls in einer entscheidenden Phase seiner Amateurkarriere ins Federgewicht aufgestiegen ist und dann fast Weltmeister wurde“, findet Chefbundestrainer Valentin Silaghi.

Dabei wollte Makarov („Ich habe keine Vorbilder“) am liebsten weiter im geliebten Bantam-Limit bis 54 Kilogramm boxen: „Da fühlte ich mich zuhause und stark“, sagt der 23-jährige Bottroper, der jetzt sogar der letzte Europameister im Limit bis 57 Kilogramm wurde. Die Federgewichtsklasse wird bekanntlich zugunsten des olympischen Frauenboxens gestrichen. Der Klassenwechsel Makarovs war ein Schachzug der DBV-Trainer, auch im Hinblick auf die bald neue Bantam-Grenze von 56 Kilogramm.

Mit seiner EM-Bronzemedaille hat sich der WM-Dritte Ronny Beblík (24) nach anfänglichem Hadern inzwischen angefreundet: „Wieder eine wichtige Medaille nach der WM, das bedeutet schon etwas, wo ich doch in den Jahren davor nicht so erfolgreich war.“ Eine weitere Bronzemedaille ging an Eugen Burhard. Der 23-jährige EUPokalsieger und WM-Fünfte im Leichtgewicht von 2009 „etabliert sich allmählich an der europäischen Spitze“ (Bussweiler).

Drei Medaillen waren das erklärte Ziel. Mit drei Medaillen, darunter Gold, und zwei respektablen fünften Plätzen (David Müller und Erkan Teper) kehrten die zehn Boxer des Deutschen Boxsport-Verbands (DBV) aus Moskau zurück: Mission mehr als erfüllt. „Wir sind darüber glücklich, und zuversichtlich,



Auch für Eugen Burhard (rechts), der im Halbfinale dem Engländer Thomas Stalker unterlag, stand am Ende ein guter dritter Platz zu Buche

bis 2012 noch besser zu werden“, sagte der mit Sportdirektor Müller angereiste DBV-Boss Jürgen Kyas nach dem Finale vor versammelter Mannschaft im Moskauer Hotel.

„Alle unsere EM-Boxer haben sich gut verkauft“, betont Silaghi. „Die deutschen Athleten haben in der Breite gezeigt, dass sie mit der europäischen Spitze mithalten können.“ So lautet die Analyse von Jens Bussweiler, dem Leipziger Trainingswissenschaftler im DBV-Team.

Aber was war mit Konstantin Buga los? Der 24-jährige Mittelgewichtler war doch als zweifacher WM-Fünfter mehr als reif für eine EM-Medaille. Doch wurde er im zweiten Kampf nach einem Schläfentreffer in Runde zwei vom Ringrichter gestoppt (RSC).

„In meinen Augen hatte Konstantin genauso Verletzungspech wie Gottlieb Weiss: Beide wurden durch einen Treffer kampfunfähig. Das kann immer und jedem passieren“, nimmt Silaghi den Kubaner-Bezwinger der WM 2009 in Schutz. Schade: Toptechniker Weiss hatte seinen ukrainischen Gegner zum Zeitpunkt des Abbruchs wegen eines Cuts über dem Auge in Run-

de 2 laut Bussweiler und Silaghi mehr als im Griff. Angeblich hatte jener Gvozdič sogar schon „gewackelt“.

Buga und Weiss waren zunächst bitter enttäuscht, sollen ihr Ausscheiden nach intensiven

Gesprächen mit den Betreuern aber bereits verarbeitet haben. Silaghi unterstreicht: „Diese EM waren ein Fortschritt in sportlicher Hinsicht, aber doch nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur WM 2011 und zu Olympia.“

DIE ERGEBNISSE DER DBV-BOXER

51 Kg: 16 Teilnehmer

Ronny Beblík (BC Chemnitz) - 06:03 PS ü. Veli Mumin (MKD).
Ronny Beblík - WO-S. ü. Magomed Abdulhamidov (AZE)
Ronny Beblík - 00:05 PN g. Khalid Yafai (ENG)

54 Kg: 23 Teilnehmer

Marcel Schneider (BC Frankfurt/O) - 06:02 PS ü. Dmitrijs Gutmans (LAT)
Marcel Schneider - 02:13 NL g. Eduard Abzalimov (RUS)

57 Kg: 20 Teilnehmer

Denis Makarov (Velberter BC 22) - 10:01 PS ü. Heybatulla Hajjalijev (AZE)
Denis Makarov - 07:04 PS ü. Sergey Vodopyanov (RUS)
Denis Makarov - 05:01 PS ü. Sjarhei Kunitsyn (BLR)
Denis Makarov - 07:02 PS ü. Lain Weaver (ENG)

60 Kg: 22 Teilnehmer

Eugen Burhard (Raspo Osnabrück) - 06:01 PS ü. Ara Puluzyan (ARM)
Eugen Burhard - 08:01 PS ü. Vazgen Safaryants (BLR)
Eugen Burhard - 02:05 PN g. Thomas Stalker (ENG)

64 Kg: 23 Teilnehmer

David Müller (SV Saalfeld) - 18:02 PS ü. Alexander Jacobson (NOR)
David Müller - +05:05 PS ü. Raymond Molyette (IRL)
David Müller - 03:05 PN g. Grachya Dzahvahan (ARM)

69 Kg: 24 Teilnehmer

Patrick Wojcicki (AKBC Wolfsburg) - 02:09 PN g. Balasz Bacskai (HUN)

75 Kg: 26 Teilnehmer

Konstantin Buga (Velberter BC 22) - 08:02 PS ü. Norbert Harska (HUN)
Konstantin Buga - RSC-NL 2.R. g. Adem Kilicci (TUR)

81 Kg: 27 Teilnehmer

Gottlieb Weiss (Velberter BC 22) - RSC-NL 2.R. g. Oleksandr Gvozdič (UKR)

91 Kg: 21 Teilnehmer

Stefan Köber (BC Frankfurt/O) - 02:10 PN g. Egor Mekhontsev (RUS)

91+ Kg: 16 Teilnehmer

Erkan Teper (Velberter BC 22) - 11:01 PS ü. Farid Pashayev (AZE)
Erkan Teper - 00:05 PN g. Yosef Abedelgani (ISR)